

55. INTERNATIONALE BRIDGEWOCHE DES ÖBV

BULLETIN #6



Liebe Bridgespielerinnen und Bridgespieler,

jetzt heißt es bald Abschied nehmen. Wir wünschen Ihnen noch einen erfolgreichen letzten Spieltag und im Anschluss daran eine gute Heimfahrt.

Das größte Problem, mit dem wir heuer konfrontiert waren, betrifft den Ausfall gleich mehrerer Turnierleiter und vor allem die Absage des Ober-Turnierleiters Klaus Köpplinger, der sich einer Augenoperation unterziehen musste. Er ist aber bereits auf dem Weg der Genesung; alles ist gut verlaufen. Umso mehr waren die verbliebenen und eingesprungenen Turnierleiter im Einsatz. Ein großes Dankeschön an Barbara von Kleist, Renate Koschier, Günter Eipeldauer, Manuel Jindra, Walter Steiner und Dieter Schulz, der als Ein-Mann-Rechenteam im Einsatz war, sowie an unsere Helfer vom Sonntag und Montag Sebastian Kodek und Michael Weithofer.

Erfreulich im dritten Tullner Jahr war eine Steigerung der Teilnehmerzahl bei jedem Turnier. Dafür bedanken wir uns bei allen Bridgespielerinnen und Bridgespielern aus Österreich – aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Tirol, der Steiermark und dem Burgenland – und den Gästen aus dem Ausland, die aus Deutschland, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Rumänien, Slowenien, der Tschechischen Republik und Ungarn angereist sind.

Das Organisationsteam der Internationalen Bridgewoche 2025 bedankt sich bei allen Bridgespielern, die dazu beigetragen haben, dass bei den Turnieren eine freundliche und angenehme Atmosphäre herrschte.

Ein besonderes Dankeschön ergeht an unsere Caterer Billi und Ratko und ihr Team. Sie kredenzt uns köstliche Kleinigkeiten und waren jederzeit präsent, gut gelaunt und zuvorkommend.

Wir bedanken uns auch bei Monika Schilhan, die die Ausgabe der Tulln Card und die Abrechnung der Nenn- und Preisgelder übernommen hat, und bei Sissi Segal und Helga Stalleker, die die Organisationsgruppe vor Ort am Samstag tatkräftig unterstützt haben. Vielen Dank auch an die Bulletin-Verantwortlichen Susanne und Maximilian Buchmayr!

Die beiden Letztgenannten und Dieter Schulz werden dafür sorgen, dass Sie demnächst Erinnerungsfotos auf der Website www.bridgewoche.at und auf der ÖBV-Homepage www.bridgeaustria.at betrachten können.

Der Vorstand des ÖBV und das Organisationsteam wünscht Ihnen einen schönen Ausklang des Turniers und eine gute Heimfahrt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Tulln an der Donau

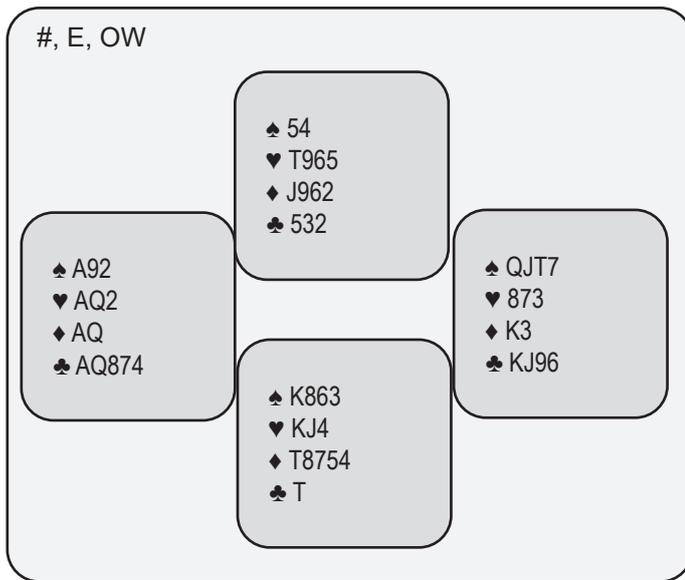
vom 2. bis 8. August 2026.

Wir vom Bulletin und – wie wir annehmen auch alle Teilnehmer – bedanken uns bei der Tulln-Organisationsgruppe:

Doris Fischer, Susanne Buchmayr, Klaus Schilhan, Dieter Schulz und Margit Schwarz

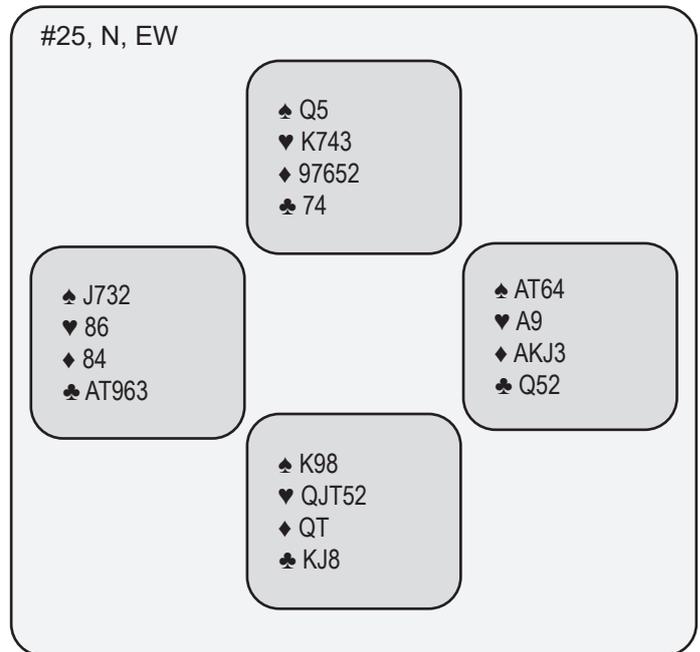
Three For The Road

Für dieses Jahr ist das das letzte Bulletin und wir dürfen uns herzlich von Ihnen verabschieden und Ihnen drei Tipps mit auf dem Weg geben, die einen wahren Kern haben und dennoch nicht ganz frei von einem Augenzwinkern sind.



Trotz des hohen Potenzials in dieser Partie wurde nur 17 x von insgesamt 39 x Schlemm gespielt, meist in der Ohne, aber auch 6♣ und 6♠ waren zu finden. Am leichtesten wird der Schlemm wohl erreicht, wenn West seine Hand upgradet und mit der guten Fünfer-Farbe und acht Kontrollen statt 2NT 2♣ eröffnet. Dass der Schlemm von den Erfüllungschancen gar nicht so grandios ist, liegt an der dramatischen Wertverdopplung in Karo. Jetzt aber zum Tipp: Falls man Karo-Angriff bekommt, sticht man am Tisch mit dem König, legt flux die ♠Q auf und Süd muss nun einen der Fehler vermeiden, vor denen auch durchaus versierte Spieler nicht immer gefeit sind. Es ist völlig klar, dass durch ein Decken mit dem ♠K nichts, aber auch schon gar nichts, zu gewinnen ist. Vermutlich hat Süd ja auch noch die Information, dass West keine Vierer-Oberfarbe hat – wir können uns nicht vorstellen, dass der Oberfarbenfit im Lizit nicht untersucht worden wäre. Und dennoch passiert es ab und an. Im gegenständlichen Fall immerhin viermal. Wenn Süd deckt, ist es keine Meisterleistung mehr, dass der Alleinspieler 13 Stiche macht, und damit einen Score von über 90 % aufschreiben darf. **Tipp No. 1 ist also: Hüten Sie sich vor Automatik-Karten.**

Weiter geht es mit Board 25 aus dem 2. Durchgang:

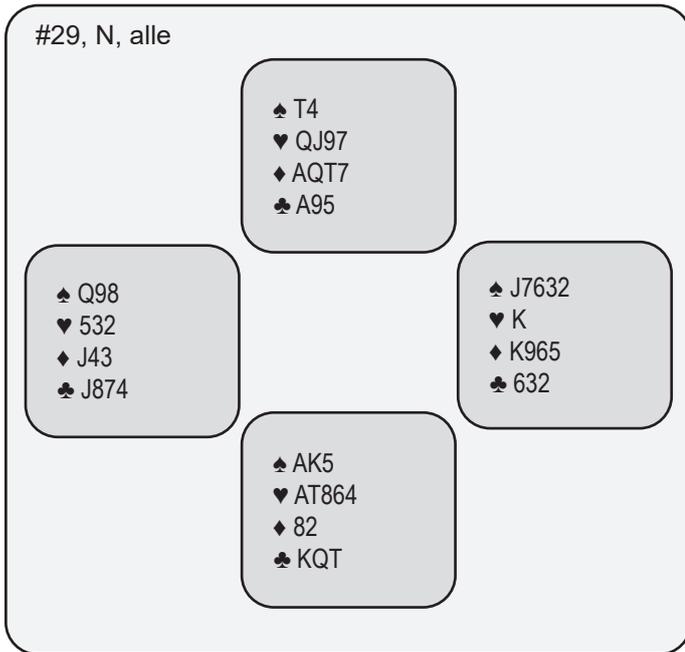


An unserem Tisch verlief das Lizit wie folgt:

W	N	O	S
---	Pass	1♦	1♥
X	2♥	4♠	alle passen

Der Kontrakt fiel zweimal und Ost-West bekam für dieses Resultat weniger als 10 %. Natürlich ist es wünschenswert Vierer-Oberfarben so schnell wie möglich zu zeigen, aber irgendwo muss es auch Punkte-Untergrenzen geben. Das West-Blatt hat zwar eine ideale Verteilung für das Negativkontra, aber Bridge wird eben nicht nach Verteilungen, sondern nach Stichen abgerechnet. Und da sind doch manchmal ein paar Figuren auch hilfreich. Es stimmt zwar, dass theoretisch zehn Stiche im Pik-Kontakt machbar sind, aber da müsste man spielen wie mit gläsernen Karten. **Tipp No. 2: Spielen Sie aggressiv, aber nicht hyper-aggressiv und sorgen Sie dafür, dass Ihr Wollen im Lizit und Ihr Können im Handspiel in einer feinen Balance bleibt.**

Und hier kommt unser letzter Tipp: **Egal wie lange Sie schon spielen – hören Sie nicht auf in Ihren Partnerschaften an detaillierten Ausmachungen zu arbeiten, es lohnt sich.**



Hier eröffnete Nord mit 1♦, Ost gab ein „berauschtes“ – Entschuldigung, wir wollten natürlich schreiben berauschendes – 1♠-Gebot ab. 2♥ von Süd, 3♥ von Nord, 3♠ (Control showing) von Süd und nun mag es für Nord vielleicht unangenehm sein, mit einer Minimum-Eröffnung weiter kooperativ zu sein. Unserer Meinung nach sollte man das auf jeden Fall, aber folgende Ausmachung erspart Einiges an Kopfschmerzen: Da ein 3NT-Kontrakt nach gefundenem Edelfarben-Fit ausgeschlossen sein sollte, steht dieses Gebot doch zur freien Verfügung. Und da könnte man folgendes spielen: Eine direkte Kontroll-Ansage im vierten Stock heißt, ich habe Minimum, aber ich zeig dir halt meine Kontrolle. 3NT hingegen würde heißen, ich habe ganz ernsthaftes Schlemm-Interesse – legen wir los. Wer diesen Schlemm erreichte, durfte sich auf Nord-Süd auch über einen Score von 85 % freuen.



Sie sind gerade auf 1100 gefallen?
Billies Apfelstrudel machts wieder gut!



1. Platz: P. Umshaus und G. Pollak (mit A. Babsch)



2. Platz: B. Utner und A. Zwettler (mit A. Babsch)



3. Platz: W. Lauss und R. Franzel (mit A. Babsch)



Bestes Ausländer-Paar:
S. und T. Riese

Stand Miss & Mister Tulln

1.	UMSHAUS Peter	600
2.	MICESCU Viorel	556
3.	FRANZEL Robert	543
4.	LAUSS Wolfgang	543
5.	POLLAK Gerhard	533
6.	BÖHLKE Eckhard	505
	HERZ Kathryn	505
8.	TROUWBORST Jaap	499
9.	BASEGMEZ Yasmin	493
	SPECKMANN Ralf	493
11.	DRNOVSEK Tina	467
	GANTAR Metod	467
13.	BRUNNER Helgard	463
	SCHWARZL Siegfried	463
15.	THORPE Stefan	456
	ZHOU Julie	456
17.	LANDAU Daniel	455
18.	SCERRI Ed	441
19.	CARDIFF Gilly	440
20.	JADALI Qumars	434

Fritz Babsch-Memorial

Platz	%	Namen	Kategoriern	MP
1.	62,2	Pollak G.-Umshaus P.	GM – GM	1380
2.	60,7	Utner B.-Zwettler A.	SLM – SLM	1210
3.	60,3	Franzel R.-Lauss W.	GM – JGM	1050
4.	60,0	Riese S.-Riese T.		995
5.	59,1	Sommeregger U.-Wernle S.	LM – GM	1023
6.	59,1	Chelu E.-Micescu V		865
7.	59,0	Böhlke E.-Herz K		903
8.	58,9	Basegmez Y.-Speckmann R.		630
9.	58,7	Thorpe S.-Zhou J.	LM – LM	555
10.	58,5	Köhdorfer R.-Purkarthofer G.	SLM – GM	600
11.	58,0	Döring M.-Mono T.		405
12.	58,0	Jadali Q.Landau D.	JGM – JGM	430
13.	57,5	Fräser H.-Fräser H.	SLM – SLM	350
14.	57,0	Knob M.-Wanha C.	JGM – JGM	413
15.	56,3	Czimer C.-Vikor D		375
16.	56,2	Boeddeker R.-Zarkesch F.		270
17.	56,0	Brunner H.-Schwarzl S.	LM – P	497
18.	56,0	Drnovsek T.-Gantar M.		290
19.	54,9	Von Kleist B.-Mayr T.	LM – Gast	500
20.	54,8	Cardiff G.-Scerri E		418
21.	54,8	Kammermeier M.-Werner M.		283
22.	54,7	Fresen L.-Trouwborst J.		453
23.	54,7	Kriftner G.-Reifetzhammer J.		200
24.	54,6	Palitsch-Infanger M.Schilhan K.	SLM – LM	263
25.	54,5	Vagi M.-Zabradi B.		183
26.	53,8	Mayer W.-Sauseng M.	SLM – SLM	160
27.	53,3	Babsch A.-Ohrner I.	GM – LM	360
28.	53,1	Jovanovic D.-Paesold C.	LM – LM	167
29.	53,1	Durek J.-Mayer R.	SLM – LM	177
30.	52,7	Weiss Selway F.-Weiss Selway L	SLM – P	100
31.	52,6	Gult W.-Zeugner J.	LM – JGM	94
32.	51,7	Hlavicza I.-Mayr P.	SLM – Gast	94
33.	51,4	Dienes Ö.-Tichler K.		84
34.	51,0	Bahnik P.-Bahnikova E.		130
35.	51,0	Baurek J.-Jerolitsch S.	P – SLM	90
36.	49,9	Pishdad A.-Pishdad A.		67
37.	49,8	Gries C.Gries G.		34
38.	49,6	Deixler H.-Wöss B.	LM – LM	30
39.	49,5	Hillebrand B.-Wadl S.	H – LM	30
40.	49,0	Hochstöger R.-Wasser D.	P – SLM	30